



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Führer durch die deutsche Sprache zur Entwicklung des Sprachgefühls bis zum richtigen Sprechen, Schreiben und Zeichensetzen

Berlin, Hermann

Breslau, 1903

19. Die Biegung des Eigenschaftswortes

[urn:nbn:de:hbz:466:1-77614](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-77614)

Bilde von folgenden Eigenschaftswörtern durch Anhängung der Nachsilbe **feit** Dingwörter:

fähig, einig, mäßig, ewig, artig, dürftig, selig, billig, gefällig, gefellig.

Ergänze in den nachstehenden Sätzen die fehlenden Buchstaben:

Leipzi- ist die erste Buchhandelsstadt der Welt. Danzi- liegt in Westpreußen und ist eine alte Hansastadt. Braun- schweig ist durch d- Honi-kuchen berühmt geworden. Die Käfi- der wilden Tiere müssen fest sein. Die Kriegsknechte gaben dem Heilande Essi- zu trinken. Es kommt der Glaube aus d- Pred-. Die göttliche Trauri- wirkt zur Seli-. Eini-, ein festes Band, hält zusammen Leut' und Land. Jede Obri- ist von Gott verordnet. Die Selbständi- hat großen Wert. Dein ist das Reich, die Kraft und die Herrli- in Ewi-. Der Sturm nimmt an Hefti- zu und ab. Den Jüngern waren vor Müdi- die Augen zugefallen. Arbeit, Mässi- und Ruh' schließt dem Arzt die Türe zu. Jeder Mensch empfiehlt sich durch Gefälli- und Höfli-.

Biegung (Deklination) des Eigenschaftswortes.

Wiederholung: Die Eigenschaftswörter (Adjektiva) sagen uns a. wie die Dinge sind, b. was für Dinge es sind.

Die Eigenschaftswörter antworten also auf die Fragen:

1. Wie sind die Dinge?
2. Was für Dinge sind es?

Die Eigenschaftswörter stehen entweder vor dem Dingworte oder nach demselben.

Stehen sie vor dem Dingworte, so werden sie beifügend (attributiv), stehen sie nach dem Dingworte, ausfagend (praedikativ) gebraucht.

Biegungsbeispiele.

I.

Der Vater ist gut	—	Die Väter sind gut
die Mutter ist gut	—	die Mütter sind gut
das Kind ist gut	—	die Kinder sind gut

Das ausfagende (praedikative) Eigenschaftswort bleibt unverändert, und es ist gleichgültig, ob es sich auf ein männliches (Maskulinum), weibliches (Femininum) oder sächliches (Neutrum) Dingwort bezieht.

Das aussagende Eigenschaftswort steht immer in der Grundform.

Sage von folgenden Personen und Dingen aus, wie sie sind (Einzahl und Mehrzahl):

Der Bruder, die Schwester, das Mädchen, das Haus, der Turm, der Wald, die Welt, das Wetter, das Stroh.

II.

Guter Vater	gute Mutter	gutes Kind
gutes (en) Vaters	guter Mutter	gutes (en) Kindes
gutem Vater	guter Mutter	gutem Kinde
guten Vater	gute Mutter	gutes Kind
gute Väter	gute Mütter	gute Kinder
guter Väter	guter Mütter	guter Kinder
guten Vätern	guten Müttern	guten Kindern
gute Väter	gute Mütter	gute Kinder

Das beifügende (attributive) Eigenschaftswort verändert sich. Es nimmt in der Einzahl und Mehrzahl die Endungen des bestimmten Geschlechtsworts (Artikel) an.

Steht es bei einem männlichen Dingworte, so nimmt es die Endungen des bestimmten Geschlechtswortes der an (r s m n — e r n e).

Steht es bei einem weiblichen Dingworte, so hat es die Endungen des bestimmten Geschlechtswortes die (e r r e — e r n e).

Steht es bei einem sächlichen Dingworte, so hat es die Endungen des bestimmten Geschlechtswortes das (s s m s — e r n e).

Des Wohlklanges wegen hat aber das beifügende Eigenschaftswort bei männlichen und sächlichen Dingwörtern im 2. Falle der Einzahl ein n, z. B. guten Vaters, guten Kindes.

Biege: böser Mann, herrliche Luft, hartes Holz, bissiger Hund, lässige Hand, großes Haus usw.

Das Eigenschaftswort als Dingwort.

a. Der Vater hat ein Gut gekauft. Man bringt ein Hoch aus. Wir freuen uns über das Grün der Bäume und über
Berlin, Sprachführer III.